

## Statistik informiert ...

Nr. 68/2017

18. Mai 2017

### Gesundheitspersonal in Hamburg 2015 Beschäftigtenzuwachs über dem Bundesdurchschnitt

Am Jahresende 2015 gab es in Hamburg rund 135 000 Beschäftigte im Gesundheitswesen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Zuwachs von 2,6 Prozent. Im Bundesdurchschnitt betrug der Beschäftigtenzuwachs im Gesundheitswesen dagegen nur 2,1 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Am Jahresende 2015 waren etwa sieben von zehn Beschäftigten im hamburgischen Gesundheitswesen weiblich. Der Frauenanteil lag mit 71,0 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt von 75,8 Prozent. Von den rund 95 800 Frauen war mit 23,4 Prozent der größte Anteil in den Krankenhäusern tätig. Mit rund 30 500 Beschäftigten waren die Krankenhäuser wiederum der größte Arbeitgeber im Gesundheitswesen in Hamburg.

In der ambulanten und der stationären Pflege waren zusammen rund 23 100 Beschäftigte tätig. Der Anteil der Frauen lag hier bei rund 80 Prozent.

#### *Hinweise:*

*Unter Beschäftigte/Gesundheitspersonal werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden.*

*Diese Ergebnisse werden von der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL), in der die Statistikämter der Bundesländer und das Statistische Bundesamt vertreten sind, veröffentlicht. Vergleichende Länderergebnisse für die Jahre 2008 bis 2015 können auf der Homepage der AG GGRdL unter [www.ggrdl.de](http://www.ggrdl.de) abgerufen werden.*

#### **Kontakt:**

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [Pressestelle@statistik-nord.de](mailto:Pressestelle@statistik-nord.de)

#### **Fachliche Ansprechpartnerin:**

Karin Budziszewski  
Telefon: 040 42831-1836  
E-Mail: [vgr-hh@statistik-nord.de](mailto:vgr-hh@statistik-nord.de)

...

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

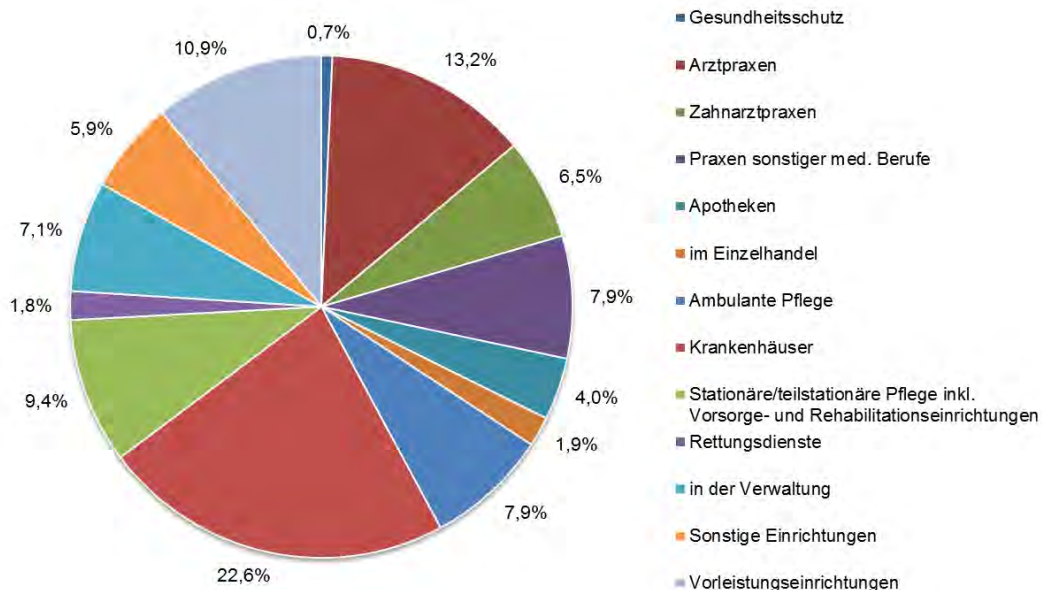
Vorstand: Renate Cohrs  
Sitz: Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-3707  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-9393  
Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

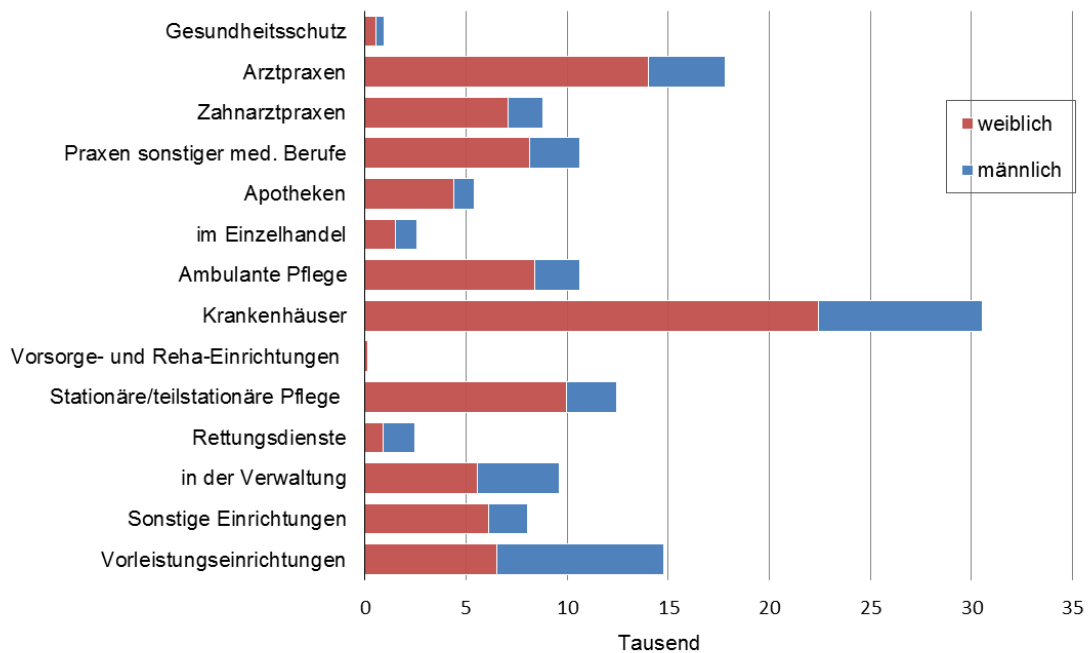
Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62  
BIC: MARKDEF1200

### Gesundheitspersonal in Hamburg 2015 nach Art der Einrichtung



© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2017

### Gesundheitspersonal in Hamburg 2015 nach Geschlecht und Art der Einrichtung



© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2017

## Gesundheitspersonal in Hamburg nach Geschlecht und Art der Einrichtung

Art der Einrichtung	2014		2015	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
	<b>1 000 Beschäftigte<sup>1</sup></b>			
Gesundheitsschutz	1,0	0,6	1,0	0,6
Ambulante Einrichtungen	55,4	43,2	55,9	43,6
Arztpraxen	17,7	14,0	17,8	14,0
Zahnarztpraxen	8,8	7,0	8,8	7,1
Praxen sonstiger med. Berufe	10,3	8,0	10,6	8,2
Apotheken	5,4	4,4	5,4	4,4
im Einzelhandel <sup>2</sup>	3,0	1,8	2,6	1,5
Ambulante Pflege	10,3	8,2	10,6	8,4
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	41,6	31,5	43,2	32,6
Krankenhäuser	29,4	21,7	30,5	22,5
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen <sup>3</sup>	0,2	0,1	0,2	0,2
Stationäre/teilstationäre Pflege	12,0	9,7	12,5	10,0
Rettungsdienste	2,2	0,7	2,5	0,9
in der Verwaltung <sup>4</sup>	9,5	5,5	9,6	5,6
Sonstige Einrichtungen	7,7	5,9	8,0	6,1
Vorleistungseinrichtungen <sup>5</sup>	14,1	6,2	14,8	6,5
<b>Insgesamt</b>	<b>131,5</b>	<b>93,6</b>	<b>135,0</b>	<b>95,8</b>
	<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
Gesundheitsschutz	– 2,6	0,2	– 1,1	– 4,3
Ambulante Einrichtungen	1,7	2,3	0,8	0,9
Arztpraxen	2,1	2,4	0,6	0,5
Zahnarztpraxen	1,6	1,9	0,4	1,3
Praxen sonstiger med. Berufe	4,3	4,9	2,8	2,5
Apotheken	0,8	1,8	0,8	0,5
im Einzelhandel <sup>2</sup>	– 9,1	– 5,6	– 12,3	– 12,8
Ambulante Pflege	2,7	2,1	3,2	2,8
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	2,0	1,8	3,8	3,6
Krankenhäuser	2,1	2,1	3,7	3,6
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen <sup>3</sup>	.	.	21,0	22,0
Stationäre/teilstationäre Pflege	1,5	1,4	3,8	3,4
Rettungsdienste	9,1	6,4	14,9	20,5
in der Verwaltung <sup>4</sup>	5,0	4,9	0,9	1,7
Sonstige Einrichtungen	3,6	3,5	4,4	4,3
Vorleistungseinrichtungen <sup>5</sup>	2,6	3,7	4,9	4,8
<b>Insgesamt</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>

noch: **Gesundheitspersonal in Hamburg nach Geschlecht und Art der Einrichtung**

Art der Einrichtung	2014		2015	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
	<b>Anteil an Insgesamt in %</b>			
Gesundheitsschutz	0,7	0,6	0,7	0,6
Ambulante Einrichtungen	42,2	46,2	41,4	45,5
Arztpraxen	13,5	14,9	13,2	14,7
Zahnarztpraxen	6,7	7,5	6,5	7,4
Praxen sonstiger med. Berufe	7,9	8,5	7,9	8,5
Apotheken	4,1	4,7	4,0	4,6
im Einzelhandel <sup>2</sup>	2,3	1,9	1,9	1,6
Ambulante Pflege	7,8	8,7	7,9	8,7
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	31,7	33,6	32,0	34,0
Krankenhäuser	22,4	23,2	22,6	23,4
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen <sup>3</sup>	0,1	0,1	0,2	0,2
Stationäre/teilstationäre Pflege	9,1	10,3	9,2	10,4
Rettungsdienste	1,6	0,8	1,8	0,9
in der Verwaltung <sup>4</sup>	7,2	5,8	7,1	5,8
Sonstige Einrichtungen	5,8	6,3	5,9	6,4
Vorleistungseinrichtungen <sup>5</sup>	10,7	6,6	10,9	6,8
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> Unter Beschäftigte werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden.

<sup>2</sup> Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und augenoptischen Artikeln

<sup>3</sup> Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurde die Einrichtungsart der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen für den Stadtstaat Hamburg bis 2013 unter der Einrichtungsart stationäre/teilstationäre Pflege mit ausgewiesen.

<sup>4</sup> Verwaltung: Sozial-, Kranken- und gesetzliche Unfallversicherung

<sup>5</sup> Pharmazeutische, medizintechnische und augenoptische Industrie, Großhandel und Handelsvermittlung im Gesundheitswesen, medizinische und zahntechnische Laboratorien

Hinweise:

Methodische Hinweise zur Berechnung der Beschäftigten im Gesundheitswesen nach Ländern finden Sie unter [www.ggrdl.de](http://www.ggrdl.de)  
Die Weiterleitung an Dritte oder Veröffentlichung ist nur mit Quellenangabe und in der ausgewiesenen Datengenauigkeit erlaubt.

Quellen: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Gesundheitspersonalrechnung des Bundes;  
Berechnungsstand Januar 2017 (StBA)